Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vllustrirkes humoristisch-sakprisches Cochenblakk.

Yerantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Sohweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befordern alle Annoncen-Agenturen der Sohweiz.

FERDINANDUS REX.



rmer König Ferdinandus, — "König" nur in guter Hoffnung, Der noch nicht zur Welt geboren — Urmer König Ferdinand! Schläfst auf deinem seid'nen Polster, träumst von sieben magern Kühen, Wie vor vielen tausend Jahren dein Kollege Pharao.

Wachest jählings auf wie dieser; doch zu deines Craumes Deutung Brauchst du keinen zweiten Joseph, denn zu klar nur ist dein Craum!

Sieben Kühe — sieben Jahre, sieben magere Jahre sind es, Seit du nach dem Königstitel hungerst — armer Ferdinand!

Haft der Authe stets gespottet, so das "Väterchen", das große, Un der Newa drohend zeigte — und dein Spotten half dir nicht!

Jetzt versuchst du es mit Schmeicheln, leckst dem "Väterchen" die Hände, Küssest renevoll die Ruthe — und das Schmeicheln hilft dir nichts!

Ach! ein zweiter Joseph wäre dir zum Rathen (nicht zum Deuten) Bar so nöthig; den du hattest, hast du schnöde heimgeschickt!

Sitzest einsam auf dem Throne als ein ungebor'ner König, Während alle andern Fürsten hoch- und wohlgeboren sind!

Ich, für meinen Cheil, will lieber ein geborener Philister, Als, wie du im Hermelin, ein ungeborner König sein.